

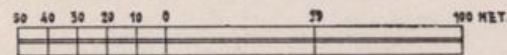
Modell-
ansicht
der
Gesamt-
anlage

WOHNHAUSBAU XIX. BEZIRK, OBKIRCHERGASSE-LEIDESDORFGASSE

Entwurf und Planverfassung: Wiener Stadtbauamt, Architekt WILHELM PETERLE

Tafel 10—11

Der gesamte Bauplatz in der Größe von 18.855 m² erstreckt sich von der Obkirchergasse bis zur Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und wird durch die Leidesdorfgasse in zwei ungefähr gleichgroße Teile geteilt. Der Bauplatz zwischen den beiden obgenannten Gassen ist geschlossen zweistöckig verbaut, während die Überbrückung der Verbindungsstraße dominierend durch die große Durch-



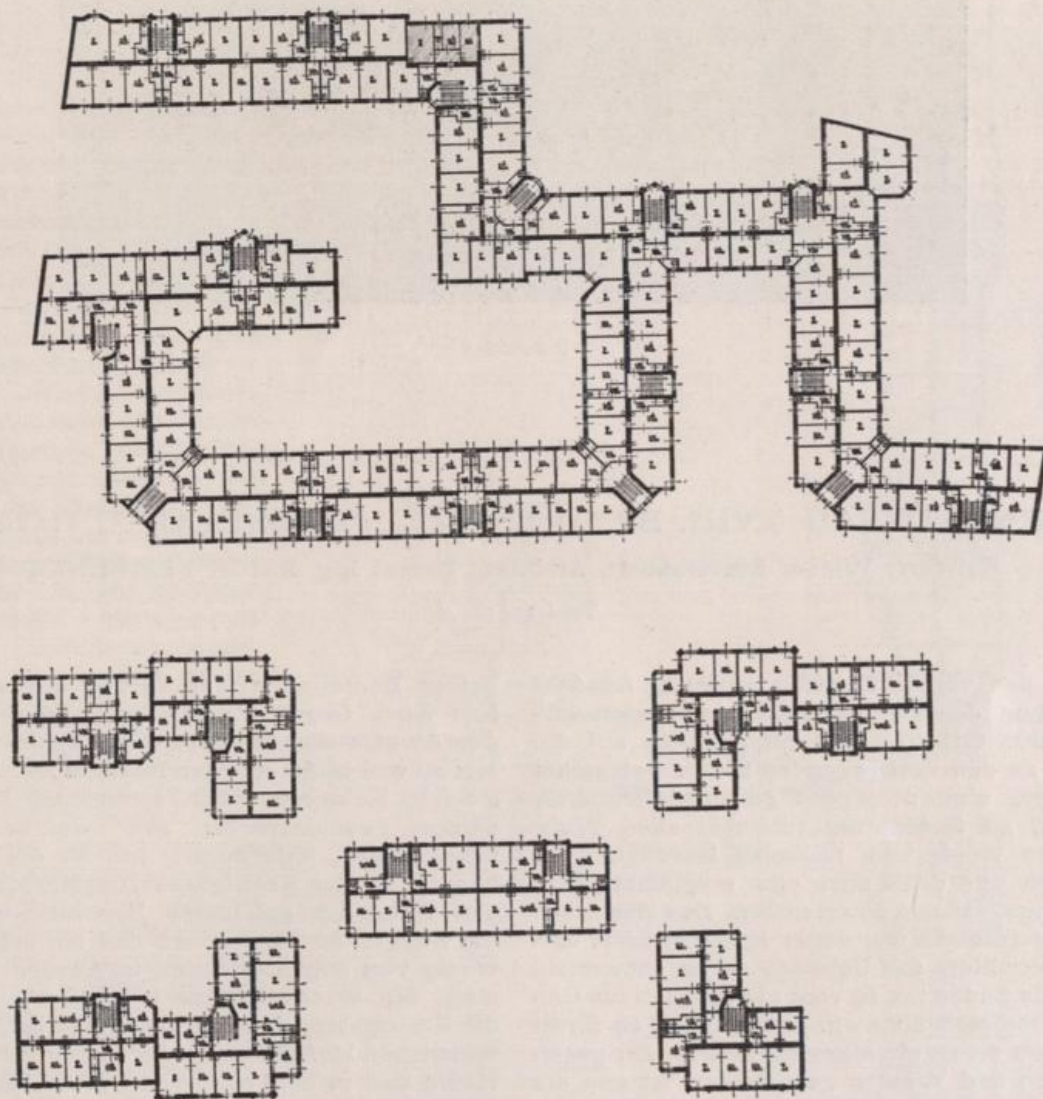
Lageplan

fahrt dreistöckig hervorgehoben ist. Besonders geglückt ist die architektonische Lösung der platzartigen Erweiterung gegenüber dem Sonnbergplatze, worin das bestehende Privathaus Obkirchergasse Nr. 22 mit einbezogen wurde. Grünflächen mit einigen Linden und ein Zierbrunnen erhöhen den ländlichen Charakter des Platzes. Östlich der Leidesdorfgasse ist die Verbauung eine offene. Drei freistehende Ob-

jekte sind so gruppiert, daß ein geräumiger Straßenhof entsteht, zwei weitere Objekte umschließen teilweise einen geräumigen Spielplatz. In der ganzen Anlage sind enthalten:

270 Wohnungen, 1 Jugendhort, 1 Badeanlage, 1 Geschäftslokal und 4 Werkstätten.

Der Bau wurde in den Jahren 1924/25 durchgeführt.



1. Stock